

### 3. Konzeptwettbewerb der Stiftung „humalios“:

## „Kinder sind Künstler“

Am 13. Juli 2007 wurden die besten Konzepte, eingereicht beim dritten Konzeptwettbewerb, der von der Stiftung „humalios“ veranstaltet wird, ausgezeichnet. Unter dem Motto „Unser Kindergarten macht Kinder schlau und stark!“ hieß das Thema diesmal „Kinder sind Künstler“.

Bereits zum zweiten Mal war es der „Freie KinderGarten Riesen-

klein“, der für das beste Konzept ausgezeichnet werden konnte. Zu den Preisträgern gehört auch die Kita „Buratino“ der AWO aus Merseburg.

Ein Saal des Stadthauses gab der Veranstaltung das würdevolle Ambiente. Doch Präsentation war nicht das einzige Ziel; gleichzeitig ging es auch um Erfahrungsaustausch, und Dr. Lutz Gräser von der Martin-Luther-Universität setzte sich theoretisch mit der These „Kinder sind Künstler“ auseinander. Er sprach zum Beispiel vom „unbändigen Trieb des Menschen, Spuren zu hinterlassen“. Das erklärt auch die Vorliebe der Kinder für Pfützen, um dann auf trockenen Wegen mit nassen Füßen allen zu zeigen: „Ich war hier ...“



Die Spuren, die der Konzeptwettbewerb hinterlässt, sind komplexer. Erzieherinnen und Kinder entwickeln originelle Ideen und Methoden, um Kindern den Weg zu erleichtern, sich zu bilden.

Die so entstandenen Konzepte sollen auch helfen, anderen Kindertageseinrichtungen Anregungen zu geben.

Es wäre ein lohnendes Unterfangen, die reichen Erfahrungen aus nunmehr drei Konzeptwettbewerben zu veröffentlichen und einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen.



## Nachgefragt: „Freier KinderGarten Riesenklein“

„Riesenklein“ zu beschreiben, ist hier aus Platzgründen nicht möglich. Auch deshalb, weil es sich um eine Grundschule und einen Kindergarten unter einem Dach handelt. Die Zusammenarbeit ist sehr eng. Der Verein „Riesenklein“ ist sieben Jahre alt. Es gibt etwa 70 Schülerinnen und Schüler und 30 Kinder im Kindergarten.

Im 30-köpfigen „Erwachsenenteam“ sind LehrerInnen und ErzieherInnen vertreten, aber auch viele andere Berufe. Beispielsweise kann man beim Hausmeister Jonglieren lernen und ein Diplombiologe betreut den „Riesenkleintierzoo“. Seit Neuestem wird die Schule vom Land finanziell unterstützt. Bei zahlreichen Wettbewerben, Ausschreibungen usw. überzeugte „Riesenklein“ und wurde ausgezeichnet. Hier Auszüge aus dem Flyer des Kindergartens:

Freier KinderGarten Riesenklein ... auf einen Blick:

- ein KinderGarten, in dem alle Kinder im Alter von 3–6 Jahren in altersgemischten Gruppen leben und lernen

- ein KinderGarten, in dem die Räume in kleine Ateliers und Werkstätten nach reformpädagogischen Grundsätzen von Célestin Freinet eingerichtet sind

- ein KinderGarten, in dem Kinder ihre Tätigkeiten selbst wählen

- ein KinderGarten, in dem es Zeit und Raum gibt, um zu bauen, zu experimentieren, zu forschen, zu schreiben, zu zählen, zu rechnen, zu stempeln, in der Riesenkleindruckerei eigene Werke zu drucken und zu spielen

- ein KinderGarten, in dem Freiarbeit, KinderRat, Morgenkreis und durch die Kinder erstellte Wochenpläne einen festen Platz einnehmen

- ein KinderGarten, in dem Kinder lernen, sich selbst zu organisieren, zu kooperieren, Verantwortung zu tragen und selbstständig zu sein

- ein KinderGarten, in dem es jede Woche einen „Raus ins Leben“-Tag gibt



- ein KinderGarten, in dem Kinder von Erziehern und Grundschullehrern sehr individuell gefördert werden; Kinder können in bestimmten Freiarbeitsphasen in die Schule gehen

- ein KinderGarten, in dem man frühzeitig Fremdsprachen lernen kann

- ein KinderGarten, in dem Eltern als Partner und Mitgestalter gebraucht werden (Anschrift: Riesenklein e.V., Dessauer Straße 152, 06118 Halle)